

VOGEL DES MONATS: AUGUST 2016

Der Seidensänger *Cettia cetti* von Monheim**Peter Michel**

✉ Rosenweg 26, D-42929 Wermelskirchen

Es war gegen Mittag am 11. Juni 2016, als ich mit dem Fahrrad in der Rheinaue bei Monheim (Kreis Mettmann) unterwegs war. Auf Grund des Hochwassers war der Radweg dann gesperrt, und ich musste anhalten und umkehren. Da hörte ich plötzlich den typischen unverwechselbaren und eindeutigen Gesang eines Seidensängers (*Cettia cetti*; nachzuhören auf http://nwo-avi.com/blog/?page_id=5968). Gleichzeitig war auch ein Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*) in unmittelbarer Nähe aktiv. Nur einen kurzen Moment rätselte ich, ob er wohl diesen Gesang imitieren könnte? Nein, er brachte seine typischen Strophen, und der Seidensänger war erneut mit seinem relativ lauten explosionsartigen Gesang zu hören. Insgesamt hat er in einer halben Stunde drei Mal gesungen.

In der dichten Vegetation war der Vogel nicht zu sehen (Abb. 1). Auch ein Standortwechsel brachte keine Möglichkeit, näher an den Vogel heranzukommen. Hochstauden und das dichte Weidengebüsch waren teilweise noch durch das Rheinhochwasser der letzten Tage flach überflutet.

Als die Meldung des Seidensängers am 11. Juni über www.ornitho.de verbreitet worden war, stieß sie offenbar auf Misstrauen, denn erst drei Tage später versammelten sich weitere Birder in der Rheinaue und konnten den kleinen rotbraunen Vogel bestätigen, aber nur akustisch. Nur wenigen Beobachtern gelang später eine kurze Sichtung im Sekundenbe-



Abb. 1: Seidensänger-Habitat Rheinaue Monheim Juli 2016 (nach der Mahd). – *Cetti's Warbler habitat at Rhein river valley near Monheim in July 2016.* Foto: K. Kruse

reich, so dass es offenbar keine Fotos gibt. Die letzte Bestätigung erfolgte am 21. Juni; möglicherweise wurde er am 27. Juni noch einmal kurz gehört.

Der Seidensänger von Monheim wurde von der Avifaunistischen Kommission der NWO anerkannt. Es war erst der vierte Nachweis dieser südlichen Sängerart in Nordrhein-Westfalen. Die ersten drei waren:

11. April – 29. Juni 1975 Mönchengladbach-Wickrath, singend, gefangen und beringt (Willi Heinen, Peter Mäurer, Wolfgang von Kannen; Heinen et al. 1976). Der Vogel wurde am 13.4.1975 beringt und ein Jahr später am 17.4.1976 in Brüssel/Belgien kontrolliert (Mildenberger 1984).

10. Mai – 4. Juni 1976 (wahrscheinlich 12. April – 17. August 1976) Broichbachtal zwischen Alsdorf und Herzogenrath (Gerhard Moll, Karl Gluth, Josef Jossen, Rolf Hennes, Michael Hennes, Heribert Schwarthoff, Hans Abels; Mildenberger 1984).

18. Juli 1991 Lippe bei Lünen-Heikenbergsiedlung (Andreas Buchheim & Alfons Pennekamp; Buchheim 2010).

Es ist eigentlich sehr erstaunlich, dass erst derart wenige Seidensänger in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen wurden. Bei unseren Nachbarn in den Niederlanden ist das deutlich anders: Allein im Gebiet von Biesbosch in Noord-Brabant/Zuid-Holland stieg die Zahl der singenden Männchen von einem in 2006 auf 745 in 2015 (Lawicki & van den Berg 2015).

Dank. Mein Dank geht an Kai Kruse für die eindrucksvollen Fotos und für die Tonaufnahme des Gesangs.

Literatur

Buchheim, A. (2010): Der Seidensänger von Lünen. Vogel des Monats Juni 2010. Charadrius 46: 216–217.

Heinen, W., P. Mäurer & W. von Kannen (1976): Nachweis eines Seidensängers bei Wickrath. Charadrius 12: 34.

Lawicki, L. & A. van den Berg (2015): WP reports. Dutch Birding 37: 403–420.

Mildenberger, H. (1984): Die Vögel des Rheinlandes. Bd. 2, Papageien bis Rabenvögel (Psittaculidae – Corvidae). Beitr. Avifauna Rheinland Heft 19–21. Düsseldorf.